

Mehr Polizei als Gersthofener Zuschauer

TSV Gersthofen Trainer Robert Walch appelliert angesichts der Personalsituation an den Zusammenhalt

Gersthofen Wie die Spatzen auf dem Telefondraht saßen und standen sie während der Partie gegen den 1. FC Schweinfurt 05 auf und hinter der Auswechselbank des TSV Gersthofen: Die verletzten Spieler Sebastian Kinzel, Eddi Keil, Sebastian Schaller, Daniel Zweckbronner, Ronny Roth, Tobias Hildmann und der rotgesperrte Maximilian Obermeyer. Auf der Tribüne hatte Johannes Hintersberger Platz genommen, der als zukünftiger Co-Trainer am Freitagabend die Bezirksoberliga-Partie Schwaben Augsburg gegen Dinkelscherben in Augenschein genommen hatte. Acht Stammspieler, die derzeit nicht zur Verfügung stehen.

Aufgrund dieser unsäglichen Personalsituation stand mit Dominik Merkle bereits ein Eigengewächs aus der zweiten Mannschaft in der Startformation, der seine Sache nicht einmal schlecht machte. Doch es kam noch schlimmer. Zur Pause musste Stefan Mittelbach passen. So weit, so gut. Doch für ihn kam Tobias Antoni. Dass der etatmäßige Ersatztorhüter als Stürmer zu den Aktivposten zählte, spricht nicht für die Mannschaft.

Der einzige, der noch Emotionen zeigte, war Kapitän Christian Kriegelmeier. Der Gersthofener Keeper regte sich furchtbar auf, als er einen Ball noch vor der Seitenlinie schnappte, der Schiedsrichterassistent jedoch auf Eckball entschied. Mehr als eine Gelbe Karte – übrigens die einzige in diesem „Freund-



Trauerspiel. Auf und neben der Bank des TSV Gersthofen saßen neben Trainer Robert Walch und Co-Trainer Gerhard Hildmann nur noch Spieler, die nicht eingesetzt werden konnten. Von links Maximilian Obermeyer (verdeckt), Eddi Keil, Ronny Roth, Tobias Hildmann, Sebastian Kinzel, Daniel Zweckbronner und Sebastian Schaller. Foto: Merk

schaftsspiel“ – brachte es ihm aber nicht ein.

Es war wirklich ein Trauerspiel, das an diesem Sonntag in der Abenstein-Arena ablief. Nachdem die Partie aufgrund der angereisten 30 bis 40 angeblich gewaltbereiten Schweinfurter Fans als Hochsicherheitsspiel eingestuft wurde, tummelte sich im weiten Rund mehr Polizei als Gersthofener Zuschauer. Anscheinend hat der TSV Gersthofen inzwischen jeglichen Kredit verspielt. Da half es auch nichts, dass die Eintrittspreise reduziert wur-

den. Dies gilt übrigens auch für das letzte Heimspiel gegen den TSV Großbardorf am 19. Mai, das in Anbetracht des abendlichen Champions-League-Finals zwischen dem FC Bayern München und dem FC Chelsea auf 14 Uhr vorverlegt wurde.

Zum Auswärtsspiel nach Frohnach reicht ein kleiner Bus

Am kommenden Samstag spielt der TSV Gersthofen zunächst einmal beim VfL Frohnach. Das sind einfach mindestens drei Stunden Fahrt

quer durch den Freistaat. Einen großen Bus braucht man da wohl nicht zu ordern. „Die Frau von Stefan Mittelbach ist hochschwanger. Da kann man es ihm nicht einmal verübeln, wenn er lieber bei ihr bleiben will“, zeigt Trainer Robert Walch Verständnis. Er appelliert an den Zusammenhalt innerhalb des TSV Gersthofen: „Wir sind ein großer Verein mit 20 Mannschaften. Wir müssen eng zusammenrücken!“

Im Moment scheint die Abteilung aber aus mehreren Fragmenten zu bestehen. Am Sonntag gab es bis auf

Merkle weder Unterstützung von der zweiten Mannschaft, die zeitgleich in Inchenhofen (Kreisklasse Aichach) spielte, noch von den A-Junioren, die bereits am Vormittag mit 1:7 beim FC Memmingen unter die Räder kam.

Klaus Raffhofer flüchtete sich nach der 0:5-Heimklatche in bitteren Sarkasmus. Der Geschäftsführer erkundigte sich nach den Trainingszeiten. Angesichts der Gersthofener Personalsituation sei es noch nie so leicht gewesen ein Bayernligaspiel bestreiten zu können. (oli)

Nachgefragt

» PETER WIEDEMANN, SV BAIERSHOFEN

Mönstetten liegt mir



Peter Wiedemann ist Torjäger des A-Klassisten SV Baiershofen. Beim 4:3-Sieg gegen den SC Mönstetten traf er dreifach ins Schwarze.

Hallo Peter, Gratulation zum 4:3-Sieg gegen Mönstetten!

Wiedemann: Danke. Es war ein hitziges Spiel. Mönstetten war anfangs klar besser. Nach der Pause haben wir einen strittigen Elfmeter bekommen und hätten den Sack zumachen müssen. Dann haben wir den Faden verloren und das 3:3 kassiert.

Zum Glück hast Du kurz vor Schluss den Siegtreffer erzielt. Es war Deine dritte Kiste in diesem Spiel.

Wiedemann: Gegen Mönstetten habe ich schon oft getroffen. Die Mannschaft liegt mir. (AL)

Voting

IHRE MEINUNG ZÄHLT

Wählen Sie das „Spiel der Woche“

Die Berichterstattung über die unteren Ligen nimmt in der AZ Augsburger Land einen hohen Stellenwert ein. Woche für Woche präsentieren wir Ihnen ein „Spiel der Woche“. Dabei sind die Leserinnen und Leser unserer Zeitung aufgerufen, aus drei interessanten Fußballspielen eines herauszusuchen, über das wir dann umfangreich und hintergründig berichten werden. Für das kommende Wochenende bieten wir Ihnen an:

- TSV Welden – SSV Anhausen
- TSV Lützelburg – FC Langweid
- SpVgg Westheim – SpVgg Deuringen

An Ihnen, liebe Fußballfreunde, liegt es nun, eine Entscheidung zu treffen, welche dieser drei Partien das „Spiel der Woche“ werden soll. Und so können Sie abstimmen: Rufen sie einfach unsere Homepage www.augsburger-allgemeine-land.de auf. Der Stimmzettel befindet sich rechts im grauen Kasten. Nun müssen Sie nur noch „Ihr“ Spiel anklicken.

„Alle haben zugesagt“

Fußball-Nachlese TSV Dinkelscherben geht mit unveränderter Mannschaft in die neue, zweiteilige Bezirksliga, die am 28./29. Juli mit 17 Klubs starten soll

VON OLIVER REISER

Landkreis Augsburg Die Saison 2011/12 geht ihrem Ende entgegen. Nur noch zwei Spiele sind in den Ligen auf Bezirksebene zu absolvieren. Für den **TSV Dinkelscherben** ist die erste Saison im schwäbischen Oberhaus gelaufen. Das Traumziel, die Relegationsspiele zur Landesliga, wurden zwar verpasst, dennoch ist man in der Reichenau rundum zufrieden. „Es war eine klasse Saison. Wir haben viele neue Gegner und Menschen kennengelernt und uns gut verkauft“, zog Vorsitzender **Günther Leutenmayr** während des Auswärtsspiels beim **TSV Schwaben Augsburg** schon mal Bilanz.

In der kommenden Saison werden die Lila-Weißen aller Voraussicht nach in der Nord-Gruppe der neuen, zweiteiligen Bezirksliga zusammen mit 16 anderen Mannschaften am Wochenende 28./29. Juli an den Start gehen. Deshalb richtet sich der Blick auch schon in die Zukunft. „Alle haben für die kommende Saison zugesagt“, verkündete **Leutenmayr** mit Stolz. Auch **Martin Wenni**, dem ein Wechsel zum künftigen Gegner **TSG Thannhausen** nachgesagt worden war.

Dass die Begegnung bei den Schwaben mit 1:3 verloren ging, nahm Trainer **Herbert Wiest** nicht tragisch. „Es fehlen einfach zu viele Stammkräfte“, so der Coach, „das können wir auf Dauer nicht kompensieren.“ Ob der Kader deshalb verstärkt wird? „Neuzugänge gibt es nur, wenn alles passt“, sagt **Günther Leutenmayr**, „wir setzen weiter auf unsere eigenen Leute und wollen keine Überfremdung.“

Von der Landesliga darf weiterhin der **TSV Neusäß** träumen. Als Meister der Bezirksliga würden die Lohwaldkicker in der Relegation auf den Tabellensebten der Bezirksoberliga, den **SV Egg an der Günz**, treffen. Und vor dem Gipfeltreffen beim punktgleichen **SC Ichenhausen** am kommenden Samstag spricht der direkte Vergleich für den TSV. Mit dem 6:1-Sieg gegen den **FC Donauwörth** dürfte auch Abteilungsleiter **Ernst Krendlinger** zufrieden gewesen sein. Der hatte zuletzt im Stadionheft gefordert, die Torchancen besser zu nutzen. „Das war in den letzten Spielen

unser Manko“, so Krendlinger, „wir hatten viele Chancen und jede Menge Standardsituationen, weil sich unsere Gegner oft nur mit nicht ganz fairen Mitteln behelfen konnten, haben daraus aber nicht genügend Kapital geschlagen.“ Die in der Winterpause nochmals verstärkten Neusässer, bei denen anscheinend auch „Heimkehrer“ **Wadim Hartwich** rechtzeitig zu alter Torgefährlichkeit zurückgefunden hat, haben die neue Bezirksliga schon längst sicher.

Ali Dabestani ist Meitingens Lebensversicherung

Mit einem 4:2-Sieg beim **BSV Berg im Gau** hat das am Sonntag auch der **TSV Meitingen** geschafft. Die Feierlichkeiten zogen sich hin. „Erst beim ‚Kille‘, dann im Sportheim“, berichtet Abteilungsleiter **Torsten Vrazic** mit leicht belegerter Stimme. „Da wurde richtig Party gemacht.“ Mittendrin auch Trainer **Kurt Kowarz**, der nun am Mittwoch berufstätig zur U19-Nationalmannschaft reisen kann, und sein Co-Trainer **Ali Dabestani**. Der war mit zwei Toren und zwei Vorlagen einmal mehr der entscheidende Mann. Nach anfänglichen Schwierigkeiten, als der um die Hüften etwas rundliche 34-Jährige in den Lechauen schon als Fehleinkauf verurteilt wurde, hat er es jetzt bereits auf 26 Treffer gebracht. Der 25. Treffer des



Auf junge Spieler aus den eigenen Reihen setzt man beim TSV Dinkelscherben. Florian Wiest, noch A-Jugendlicher, hat bereits 13 Treffer erzielt. Foto: Oliver Reiser

„Phänomens“ brachte der Mannschaft übrigens ein Spanferkel und 30 Liter Bier. „**Fere**“, **Gehardt**, Vorsitzender des Meitingen Fanclubs „Ostkurve“, hat eine Wette verloren. Während **Dabestani** bereits verlängert, soll dies demnächst auch der entscheidende Mann. Nach anfänglichen Schwierigkeiten, als der um die Hüften etwas rundliche 34-Jährige in den Lechauen schon als Fehleinkauf verurteilt wurde, hat er es jetzt bereits auf 26 Treffer gebracht. Der 25. Treffer des

Nicht gut auf den **TSV Meitingen** ist **Josef Kigle**, der Sportliche Leiter des Bayernligisten **TSV Aindling**, zu sprechen. Sowohl die Meitingen als auch die **DJK Lechhausen** haben beantragt, dass die Teams eins und zwei des **TSV Aindling** ihre letzten beiden Punktspiele zeitgleich austragen müssen. „Ich hab mich schon bedankt bei ihnen“, grollt er. „Dabei haben wir nur einen Spieler, der von oben nach unten wechselt.“ Gemeint ist damit **Simon Knauer**. **Kigle**: „Unter den schwäbischen Vereinen hat es das noch nie gegeben, dass sie zusammenhalten.“

Für zwei Jahre die Hand gegeben haben sich in der Winterpause **Stefan Molnar** und **Xhelal Miroci**. „Ein Glücksgriff. Er passt wunderbar zu uns“, schwärmt der Abteilungsleiter des **TSV Ustersbach** nach dem 2:2 gegen den **SV Schwabegg** von seinem klickenden Coach. „Und er weiß, was er will.“ **Miroci** will unbedingt



Mit zwei Treffern brachte Wadim Hartwich den TSV Neusäß auf Erfolgskurs. Hier hat allerdings Donauwörths Torhüter Georg Schuster rechtzeitig zugepackt. Foto: Andreas Lode

Fußball-Torjäger

Bayernliga

Heyer (FC Bamberg)	20 Tore
Ekinci (SpVgg Bayern Hof)	17 Tore
Krauschneider (Würzburg)	14 Tore
Ebeling (Aindl./Ismaning)	13 Tore

Landesliga Süd

Hrgota (TSV Eching)	22 Tore
Doll (BC Aichach)	19 Tore
Celani (Burghausen II)	19 Tore
Schuhmann (Wolfratsh.)	18 Tore

Bezirksoberliga Schwaben

Löw (FC Affing)	21 Tore
Weber (SpVgg Kaufbeuren)	16 Tore
Ph. Siegwart (Mindelheim)	16 Tore
Meha (TSV Nördlingen)	15 Tore
Schlögel (Babenhausen)	15 Tore
Wiest (Dinkelscherben)	13 Tore
Schuhwerk (Egg a.d.G.)	13 Tore

Bezirksliga Nord

Dabestani (Meitingen)	26 Tore
Cetinkaya (Ichenhausen)	25 Tore
Nabe (BSV Berg im Gau)	23 Tore
Kara-Idris (Donauwörth)	19 Tore
Huber (SC Bubesheim)	19 Tore
M. Wende (SC Bubesheim)	18 Tore
Framberger (TSV Neusäß)	15 Tore
Haller (TSV Wemding)	15 Tore

Kreisliga Ost

D. Müller (Adelshausen)	25 Tore
Maier (VfR Neuburg)	21 Tore
Limmer (FC Geroltsbach)	20 Tore
Jung (VfL Ecknach)	17 Tore
Brosi (FC Geroltsbach)	17 Tore
Pestel (Rinnenthal)	15 Tore
Krzyzanowski (VfR Neub.)	15 Tore

Kreisliga Augsburg

M. Drechsler (Aystetten)	16 Tore
D. Bröll (TSV Leitershofen)	17 Tore
Eren (TSV Haunstetten)	17 Tore
Mutlu (Türk. Bobingen)	16 Tore
Hanselka (TSV Leitershof.)	17 Tore
Ziegler (SV Schwabegg)	14 Tore

Kreisliga West

Bronnhuber (SSV Glött)	22 Tore
Polat (FC Lauingen)	19 Tore
Cam (SV Mindelzell)	16 Tore
M. Rolle (SSV Glött)	14 Tore
Pietsch (Ziemetshausen)	14 Tore
Klimm (Ziemetshausen)	13 Tore

Kreisklasse Nordwest

Kreisel (Herbertshofen)	23 Tore
Braxmeier (Margertshsn.)	22 Tore
Schäffner (TSV Diedorf)	18 Tore
Weschta (Neumünster)	18 Tore
Mayr (Margertshausen)	17 Tore
Feistle (Auerbach-Str.)	14 Tore
Glas (Herbertshofen)	13 Tore
Egle (FC Horgau)	13 Tore
Mayer (Adelsried)	12 Tore
Fuchs (TSV Diedorf)	12 Tore

A-Klasse Nordwest

Keller (Ottmarshausen)	23 Tore
Götz (TSV Zusamzell)	20 Tore
Grimm (SpVgg Westheim)	14 Tore
Reusch (SpVgg Deuringen)	13 Tore
Kratzer (SV Achsheim)	13 Tore
Goss (SpVgg Deuringen)	11 Tore
Krupka (TSV Meitingen II)	11 Tore
Kyselica (Ottmarshausen)	10 Tore
Skacan (Ottmarshausen)	10 Tore

A-Klasse West III

Litzel (SV Holzheim)	21 Tore
Thurian (FC Donauried)	15 Tore
Hörl (SV Donauhaltheim)	15 Tore
Wiedemann (Baiersfhfn.)	14 Tore
Stark (SpVgg Brachstadt)	14 Tore

B-Klasse Nordwest

Grojoja (SV Gablingen)	30 Tore
Passow (Hainhofener SV)	21 Tore
Debus (TSV Steppach)	19 Tore
Jäschke (SV Stettenhofen)	19 Tore
Albrecht (Stettenhofen)	19 Tore
B. Ullmann (Stettenhof.)	19 Tore
Bitzl (TSV Steppach)	17 Tore
Deutscher (Gessertshsn.)	17 Tore

B-Klasse West IV

Müller (SSV Glött II)	17 Tore
Schwarz (Altenmünster II)	15 Tore
Holzinger (Konzenberg)	15 Tore
Baumann (Kickingen)	14 Tore
Stöckle (Zusmarshausen)	11 Tore